IN Bernau

DAS ENERGIE-MAGAZIN DER STADTWERKE BERNAU

2 / 2021

MITMACHEN und Polaroid-kamera gewinnen!

Seite 11

ENDLICH SOMMER!

Köstliches aus der Uckerland Eismanufaktur

Seite 6

ENERGIELÖSUNG

Energie vom Dach

Seite 4

RATGEBER

Grüner Alltag

Seite 8

KUNDENCENTRUM

Stadtwerke Bernau GmbH
Breitscheidstraße 45
16321 Bernau bei Berlin

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 7.45 – 16.00 Uhr
Di 7.45 – 18.00 Uhr
Fr 7.45 – 14.15 Uhr

Mail kundencentrum@stadtwerke-bernau.de

Telefon 03338 / 61-399

Stördienst Tag und Nacht:
mobil 0171 / 6441333
Festnetz 03338 / 61-333

KUNDENBERATUNG

Teamleitung

Michaela Schachtschneider
Tel. 61-399

Anne Reich
Tel. 61-399

Janin Graßow
Tel. 61-399

Beratung zu Hausanschlüssen

Sylvia Böttcher
Tel. 61-330

ONLINE-KUNDENPORTAL

Rund um die Uhr haben Sie auf unserem Online-Kundenportal Zugang zu Ihren Daten und können uns etwa den Zählerstand mitteilen oder Verbräuche einsehen.

Besuchen Sie uns im Internet
www.stadtwerke-bernau.de

Inhalt

ENERGIELÖSUNG 4
Felix Röhl erzeugt seine Energie mit einer PV-Anlage selbst

PORTRÄT 6
Zu Besuch bei der Uckerland Eismanufaktur in der Berliner Straße

REZEPT 7
Leckeres Fruchteis einfach zu Hause zubereiten

RATGEBER 8
Tipps für mehr Nachhaltigkeit im Alltag

KINDER 10
Summ, summ, summ – die Biene als Nutztier

RÄTSEL 11
Mitmachen und eine Sofortbildkamera von Fujifilm gewinnen

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

haben Sie schon einmal daran gedacht, ihre Energie einfach selbst zu erzeugen? Unser Kollege Felix Röhl produziert seinen Strom mit einer Solaranlage. Die Kraft der Sonne nutzt er vielfältig – zum Beispiel, um zu heizen oder sein E-Auto zu laden. Sind Sie neugierig geworden? Auf den Seiten 4 und 5 stellen wir Ihnen die Energielösung genauer vor.

Außerdem geben wir Ihnen in dieser Ausgabe Tipps für mehr Nachhaltigkeit im Alltag, stellen Ihnen die Uckerland Eismanufaktur vor und zeigen Ihnen, wie Sie sich und Ihren Liebsten an heißen Tagen einen leckeren Eisbecher zaubern.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre Bärbel Köhler

Geschäftsführerin Stadtwerke Bernau

Stadtwerke-Mitarbeiter Felix Röhl holt sich die Sonne vom Dach und nutzt ihre Energie vielfältig. Ein Besuch.

Hmm, das schmeckt! Die Uckerland Eismanufaktur versorgt die Bernauer mit leckeren Eiskreationen.

Wie kann man den eigenen Alltag nachhaltiger gestalten? Wir geben Tipps.

TIPPS FÜR HOBBYGÄRTNER

LET IT GROW

Aus Salat-, Kartoffel- oder Zwiebelresten lassen sich ganz unkompliziert neue Pflanzen ziehen. Regrowing ist nicht nur nachhaltig, sondern schont auch den Geldbeutel. So geht's.

Regrowing bedeutet so viel wie „nachwachsen lassen", also aus etwas Bestehendem, wie einem Salatstrunk, eine neue Pflanze zu züchten. Auch Hobbygärtner, die in Sachen Gemüseanbau noch grün hinter den Ohren sind, erleben beim Regrowing schnelle Erfolge. Alles, was sie brauchen, sind Wasser, ein heller Platz auf dem Fensterbrett und gegebenenfalls ein Topf mit Erde. Oft genügt es schon, die Gemüsereste ins Wasser zu stellen: Sie nehmen dann die Flüssigkeit auf, treiben aus und bilden neue Blätter.

Das Einmaleins der Gemüsezucht

Lauch eignet sich perfekt für den Einstieg. Einfach den Strunk etwas großzügiger abschneiden und ihn in ein mit wenig Wasser gefülltes Glas auf die Fensterbank stellen. Das Wasser regelmäßig wechseln, damit die Wurzel nicht fault. Nach wenigen Tagen sprießen neue Triebe. Dann ist es an der Zeit, den Strunk in einen Topf mit Pflanzenerde zu setzen. Wer das junge Gemüse ausreichend gießt, kann ihm förmlich beim Wachsen zuschauen. Ähnlich unkompliziert läuft es mit Zwiebeln, Sellerie und Salat. Wer Frühlingszwiebeln großzieht, benötigt noch nicht mal Erde. Es reicht, die Wurzelenden im Wasser stehen zu lassen, dieses alle drei Tage zu wechseln und die Pflanze in die Sonne zu stellen. Sie bildet laufend neue Triebe, die sich direkt fürs Zubereiten einer Mahlzeit verwenden lassen. Auf diese Weise ernten Gärtner aus einer Kultur über lange Zeit neue Frühlingszwiebeln. Auch Eisberg- und Kopfsalat, Karotten oder Chinakohl lassen sich einfach nachzüchten. Doch Achtung: Regrowing funktioniert nicht bei jeder Gemüsesorte. Auberginen, Gurken, Paprika, Tomaten oder Zuchhini entstehen aus befruchteten Blüten und sind dadurch zum Beispiel nicht geeignet.

Frisch vom Fenstersims: Am besten klappt das Regrowing an Fenstern mit einer West- oder Ostausrichtung. Im Norden gibt's zu wenig Licht, im Süden drohen die Pflanzen in der Hitze der Sonne zu verbrennen.

Meine Energie
MEINE ZUKUNFT

Felix Röhl nutzt seine Energie vom Hausdach vielseitig. Die Stadtwerke Bernau unterstützen ihn dabei: Sie haben für jedes Kundenkonzept die passende Lösung.

Ja, Felix Röhl ist Stromproduzent. Genauer gesagt Ökostromproduzent. Auf dem Hausdach seiner vierköpfigen Familie fangen 16 Photovoltaikmodule die energiespendenden Strahlen der Sonne ein, insgesamt 5,2 Kilowatt-Peak (kWp). Das entspricht rund 5.000 Kilowattstunden (kWh). „Für uns stand von Anfang an fest, dass unsere Energieversorgung so nachhaltig und autark und damit so unabhängig wie möglich sein soll. Der Umwelt und der Zukunft unserer Kinder zuliebe“, sagt der 35-jährige Familienvater, der bei den Stadtwerken Gewerbekunden akquiriert und betreut und zudem unterstützend für das Vertriebscontrolling tätig ist.

Eine PV-Anlage, zwei Stromzähler

Ihr idyllisch im Grünen und dennoch zentrumsnah gelegenes neues Einfamilienhaus bezogen die Röhls vor gut einem Jahr. „Als feststand, dass wir bauen wollen, habe ich mit den Stadtwerke-Energieberatern an einem genau auf unseren Bedarf zugeschnittenen Energiekonzept getüftelt. Alles möglichst auf regenerativer Basis“, berichtet Röhl. Dazu gehört neben der PV-Anlage auf dem Dach, die er stolz präsentiert, auch die Wärmeversorgung über eine Luftwärmepumpe. Die macht mit knapp 2.800 kWh circa zwei Drittel des Stromverbrauches der Familie aus. Super findet Röhl, dass es die Stadtwerke Bernau ermöglichen, den Sonnenstrom vom Hausdach gleich mehrfach zu nutzen: zum Beispiel für den Haushalt und für die Wärmepumpe. Und das mit zwei Stromzählern

25–30 %

ihrer Energie bezieht Familie Röhl vom eigenen Hausdach.

Oben: Mit der Sonnenenergie lädt Familie Röhl auch ihren VW e-up. Ein extra Stromzähler war dafür nicht notwendig – abgerechnet wird über den vorhandenen Heizstromzähler.

Unten: Am Computer hat Felix Röhl seine Energie immer im Blick – zum Beispiel, wie viel Strom er gerade erzeugt.

für Haushalt und Wärmepumpe, ohne auf den vergünstigten Wärmepumpenstrom zu verzichten. Das biete nicht jeder Netzbetreiber an.

Alles öko? Na klar!

Für den im Haushalt verbrauchten Strom nutzt die Familie den Tarif „BernauStrom öko“ aus 100 Prozent erneuerbarer Energie, für die Wärmepumpe den Tarif „BernauStrom Variabel öko“. Ökostrom gibt’s bei den Röhls also nicht nur vom eigenen Hausdach, sondern auch von den Stadtwerken. Übrigens: Mit „BernauStrom Variabel“ kann man Heizen und Laden. Sofern bereits ein Heizstromzähler vorhanden ist, braucht die Wallbox keinen separaten Zähler. Der Ladestromverbrauch wird dann ganz einfach über den Heizstromzähler mit abgerechnet.

Etwa 25 bis 30 Prozent ihrer Energie bezieht die Familie vom Hausdach. „Dieser Anteil darf gern noch deutlich steigen“, sagt Röhl und führt seine gerade installierte Wallbox vor. „Für den geleasten VW e-up. Meine Frau arbeitet in Biesenthal. Fahrweg täglich 30 Kilometer. Ideal für einen Stromer. Und geladen wird am Wochenende. Scheint die Sonne, kommt der Strom – na klar – ebenfalls vom Hausdach. Perfekt, oder?“

Künftig will Röhl noch einen Energiemanager installieren. „Zur intelligenten Verbrauchssteuerung“, erklärt er. So lädt der Stromer nur, wenn tatsächlich PV-Strom anliegt. „Und wenn dann irgendwann der Speicher aus dem E-Auto auch für den Haushalt nutzbar ist, fließt die Energie vom Hausdach über die Wallbox ins Auto und von dort zurück ins Haus.“ Noch perfekter! Wenn auch noch ein bisschen Zukunftsmusik. Egal, Röhl will auf jeden Fall am Ball bleiben.

Die Erfahrungen, die der Stadtwerke-Mitarbeiter mit seiner häuslichen Energieversorgung sammelt, kommen auch seinen Kunden zugute. „Ich bin ja voll drin in der Materie und kann Tipps aus erster Hand geben“, sagt er. Sein wichtigster Tipp: Es gibt keine Standardlösung. Jeder Einzelfall muss betrachtet und berechnet werden. „Genau das tun wir für unsere Kunden. Und dafür schnüren wir dann auch gleich das passende Paket. Tarife inklusive.“

ANSCHLUSS GESUCHT?

Haben Sie Fragen zum Thema Hausanschluss? Unsere Spezialisten stehen Ihnen gern beratend zur Seite.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Sylvia Böttcher
Tel. 03338 61-330
hausanschluss@stadtwerke-bernau.de

TIPP: Auf der Stadtwerke-Homepage in der Rubrik Bauen & Wohnen können Sie Ihre Antragsformulare downloaden:
www.stadtwerke-bernau.de

DER PASSENDE TARIF

BernauStrom Variabel mit oder ohne steuerbare Verbrauchseinrichtung, mit oder ohne Ökostrom? Alles ist möglich. Die Stadtwerke Bernau bieten für jede Kundenlösung auch den passenden Tarif und beraten gern. Infos gibt’s in der Rubrik Strom (Heizen & Laden) unter:
www.stadtwerke-bernau.de

IHR ANSPRECHPARTNER:

Welf Erös
Tel. 03338 61-398
energieloesungen@stadtwerke-bernau.de

BernauStrom Variabel

MAN SCHMECKT DEN UNTERSCHIED

Welches Eis mögen die Bernauer wohl am liebsten? Susanne Jecht kennt die Antwort. Wir haben die Inhaberin der Uckerland Eismanufaktur besucht.

Was darf's sein? Himmlische Weiße Schokolade-Passionsfrucht, Mohnkuchen wie bei Muttern zu Hause oder erfrischende Wassermelone? Bis zu 100 handgemachte Sorten offeriert die Eismanufaktur Uckerland abwechselnd. Tja, wer da die Wahl hat, hat auch die Qual. Man dürfe gerne wiederkommen, ausprobieren und sich zugleich immer wieder neu überraschen lassen, lädt Manufakturinhaberin Susanne Jecht ein. „Das Tolle daran ist das Tolle darin – die sorgfältig ausgewählten, hochwertigen Zutaten, die den Geschmack bestimmen", sagt eine Kundin und greift gezielt zum Milchreiseis im Glas – im Übrigen die Lieblingssorte der Bernauer. Und das ist nicht alles: Auch das Auge isst mit, wenn Susanne Jecht Spaghettieis im Waffelkörbchen zaubert oder das begehrte Florentiner Nusseis kredenzt.

Auf Umwegen zum Eis gekommen

Bevor die 53-jährige Freiburgerin nach Bernau kam, war sie viele Jahre bei der Swiss in der Schweiz tätig. „Ein Bürojob im mittleren Management, bei dem ich das Gefühl hatte, nie fertig zu werden, und wo der Laptop mein ständiger Begleiter war. Und das, obgleich ich schon immer etwas mit meinen Händen machen wollte." Also sattelte sie um, ließ sich zur Eismacherin ausbilden, eröffnete ihren ersten Laden in NRW und später zwei vegane Eisläden in Berlin. „Auf einmal war ich selbstständig, ohne stabiles Einkommen, dafür mit großem Risiko." Und ja, das habe sie sich in der Tat einfacher vorgestellt. „Bevor ich richtig loslegen konnte, musste ich sehr viel Geld in die Hand nehmen, um Eismaschinen zu kaufen, ein Eislabor einzurichten." Pasteurisierer und Kühlmög-

lichkeiten mussten her. Eine Softeismaschine und ein toller Mixer durften auch nicht fehlen. Nachdem ihr Berlin zu viel Stadt war, zog es sie in die ruhigere Umgebung. In Eberswalde fand sie Anfang 2018 eine optimale Produktionsstätte. Den dortigen Eisladen in der Friedrich-Ebert-Straße betreibt ihr 30-jähriger Sohn. „Und weil ich mittlerweile in Biesenthal zu Hause bin, musste natürlich auch noch ein Laden in Bernau her“, erzählt sie lachend.

Eisfrau aus Leidenschaft

Und warum gerade Eis? „Das liegt mir. Ich esse gern, koche und backe gern. Und klar, ich mag natürlich auch gern Eis.“ Allerdings nur gut gemachtes. „Solches, wo ich das Geschmacksthema erkenne und mein Gaumen spürt, da ist Gutes drin.“ Damit meint sie vor allem die Abwesenheit von künstlichen Pflanzenfetten, Aromen, Farbe, Luft, zu viel Zucker. „Wichtig sind mir wertvolle Zutaten wie Biomilch und Biosahne, die wir aus Lobetal beziehen. Die hat einen höheren Fettanteil, ist geschmeidiger und weicher.“ Das Gleiche gelte für Kuvertüre. „Da arbeiten wir zum Beispiel mit Zotter-Schokoladen in Österreich zusammen, die nicht nur hochwertig produzieren und fair handeln, sondern tolle vegane Kuvertüren anbieten.“ Dinge, die den Unterschied ausmachen. Und den schmecke man eben. „Unser Eis kennzeichnet, dass wir jede Sorte nicht nur jeden Tag frisch, sondern auch in ihrer ganz eigenen Struktur und Qualität herstellen.“ Für diesen Sommer verrät sie schon mal so viel: „Wir tüfteln gerade an einem Cherry-Coke-Eis. Mit zuckerfreier Bio-Cola und Kirschen.“ Seien wir also gespannt.

Bis zu 100 Sorten hat die Uckerland Eismanufaktur abwechselnd im Angebot.

Oben: Seit letztem Jahr gibt’s die Uckerland Eismanufaktur auch in Bernau.

Unten: Jeden Tag verkauft Susanne Jecht andere Sorten, alle selbst kreiert. Neben dem Eis in der Waffel gibt’s auch Eisbecher, Eis zum Mitnehmen oder Frozen Yoghurt.

UND HIER GIBT’S WAS AUF DIE WAFFEL

Uckerland Eismanufaktur
Berliner Str. 65, Bernau

Mo – Fr 11.30 – 18 Uhr
Sa – So ab 13 Uhr

LUST AUF EINE ABKÜHLUNG?

Eiskreationen gibt’s nicht nur in der Eisdiele nebenan: Wer dringend eine Abkühlung braucht, muss nur einen Blick in den Obstkorb werfen. Da ist alles drin, was man für ein Fruchteis benötigt.

ZUTATEN FÜR 6–8 KUGELN

- **2 reife Bananen**
- **250 g Beeren (frisch oder tiefgefroren)**
- **250 ml Naturjoghurt (auf Milch- oder Pflanzenbasis) ggf. etwas Milch oder pflanzliche Milchalternative**
- **frische Beeren (zum Garnieren)**
- **gehackte Pistazien (zum Garnieren)**

ZUBEREITUNGSZEIT: 10 Minuten (ohne Gefrierzeit)

1. **Bananen schälen, in Scheiben schneiden und in den Tiefkühler legen. Falls die Beeren frisch sind, diese ebenfalls einfrieren.**
2. **Gefrorene Bananenscheiben, Beeren und Naturjoghurt mit dem Mixstab oder einem Standmixer pürieren.**
3. **Falls der Mixer nicht genug Power hat, die Früchte leicht antauen lassen und etwas Milch oder pflanzliche Milchalternative hinzugeben.**
4. **Mit frischen Beeren und gehackten Pistazien garnieren und genießen.**

TIPP: Direkt nach dem Mixen ist die Eiscreme am leckersten. Erneutes Einfrieren nimmt dem Eis die Cremigkeit und den Geschmack.

RECYCELN STATT WEGWERFEN

Laut Duden ist Nachhaltigkeit ein Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren oder künftig wieder bereitgestellt werden kann. Warum verwenden wir gebrauchte Gegenstände also so selten wieder? Jeder Deutsche häuft in seinem Leben beispielsweise 27 Kilo Altkleider an. Ein Kilo Secondhand-Kleidung spart bereits 3,5 Kilo CO_2. Daher besser Vintage-Mode kaufen, Kleidung flicken und möglichst lange tragen oder auf Tauschplattformen wie Vinted unter **www.vinted.de** anbieten. Wer kreativ werden möchte, kombiniert alte Stoffe neu und verwandelt sie mit der Nähmaschine in ein ganz individuelles Schmuckstück. Auch für gebrauchte Bücher gibt es Tauschplattformen. Repair Cafés unterstützen sogar beim Reparieren alter Elektrogeräte – zum Beispiel in Eberswalde oder Biesenthal. Unter **www.reparatur-initiativen.de** sind alle Werkstätten aufgelistet.

Nachhaltig
DURCH DEN ALLTAG

Wer seinen Alltag nachhaltiger gestalten möchte, muss nicht gleich sein ganzes Leben umkrempeln. Oft reichen schon kleine Veränderungen, um der Umwelt etwas Gutes zu tun. Auf dieser Seite haben wir einige Ideen für einen grüneren Alltag gesammelt.

KOCHEN MIT KÖPFCHEN

Leider werden in Deutschland jedes Jahr rund 11 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Deshalb lieber nur so viel einkaufen, wie man am Ende verbraucht. Bleibt doch mal etwas übrig, können die Reste im Tiefkühlfach aufbewahrt werden. Im besten Fall landen regionale, saisonale und Bioprodukte auf dem Teller, zum Beispiel vom Bernauer Wochenmarkt. Dort sind die meisten Produkte frisch geerntet, das Geld bleibt in der Region und man weiß, woher die Ware stammt.

Wichtig: Auch nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums sind viele Lebensmittel noch genießbar. Es garantiert nur, dass Eigenschaften wie Aussehen oder Konsistenz bis zu diesem Zeitpunkt erhalten bleiben.

FRISCH EINKAUFEN IN BERNAU? DAS GEHT HIER:

Wochenmarkt
Bürgermeisterstraße 3
16321 Bernau bei Berlin
(Bernau Innenstadt)

Öffnungszeiten
Di + Do 8–18 Uhr (März–Okt)
bzw. 8–17 Uhr (Nov–Feb)
Sa 8–13 Uhr

Nicht jede Blüte kommt bei Insekten gut an: Eisenhut, Wiesensalbei, Johanniskraut oder Wilder Majoran sind unter anderem eine gute Wahl.

VERPACKUNG, ADE!

Etwa 80 bis 90 % des weltweit anfallenden Abfalls bestehen aus Kunststoffen. Laut Umweltbundesamt gelangen so jedes Jahr rund 30 Millionen Tonnen Plastikmüll in die Ozeane, Tendenz steigend. Umso wichtiger ist es – wenn möglich – auf Plastik im Alltag zu verzichten. Beim Lebensmitteleinkauf lassen sich statt Tüten eigene Taschen, Körbe und Gemüsenetze verwenden. Den Kaffee für unterwegs statt in einen Einwegbecher in einen selbst mitgebrachten Thermobecher füllen lassen – oder muss es wirklich Coffee-to-go sein? Genießen Sie den frisch aufgebrühten Kaffee doch mal wieder in Ruhe zu Hause. Viele Produkte des täglichen Bedarfs sind übrigens auch lose erhältlich. Sogar Haarseife und Duschgel gibt es in fester Form ohne Plastikbehälter. Beim Kauf neuer Kleidung lohnt sich der Blick aufs Etikett: Bei Bekleidungsprodukten aus Kunstfasern wie Polyester lösen sich beim Waschen winzige Faserteile, gelangen ins Abwasser und landen schließlich im Grundwasser oder im Meer. Das kann bei Naturprodukten nicht passieren.

DIY Tipp!

WILDE BLÜTEN

für Hummeln, Bienen und Schmetterlinge

Wildblumen bringen Farbe in den Garten und locken Bestäuber an. So klappt's mit dem Gärtnern:

1. Nicht jeder hat Platz für eine große Wildblumenwiese. Macht nichts: Auch eine kleine Blumeninsel auf dem Rasen ist ein Hingucker! Einfach einen Holzpflock in den Rasen spießen, Schnur dran befestigen und mit Kreidespray einen Kreis für die Wiese markieren. Anschließend die Umrisse mit dem Spaten sauber abstechen, die Grasnarbe entfernen und den Boden mit Spaten und Harke lockern. Wildblumen lieben magere, nährstoffarme Erde – daher nicht düngen.
2. Als Saatgut eignen sich spezielle Wildblumenmischungen, ideal sind Samen aus heimischen Sorten. Statt Saat zu kaufen, kann man im Spätsommer auch Samenkapseln von Wildblumen am Wegesrand sammeln und dazustreuen. Faustregel: fünf bis zehn Gramm Blumensamen pro Quadratmeter. Einfach ausstreuen, etwas tiefer einharken, mit einem Brett plätten und die Fläche vier bis sechs Wochen feucht halten.
3. Die Wiese ein- bis maximal zweimal im Jahr mähen. Wenn einmal gemäht wird, ist die ideale Zeit von Juli bis September, bei zweifachem Stutzen Ende Juni und Ende August. Zum Mähen eignet sich eine (Motor-)Sense oder ein Wiesenmäher. Tipp bei einer größeren Wiese: Teilen Sie die Fläche in Arbeitspakete an verschiedenen Tagen ein. Dann können die Tiere in der Wiese noch umziehen.
4. Wildblumenwiesen benötigen etwas Anlaufzeit, aber Geduld und Mühe werden belohnt. Nach ein paar Jahren zeigt sich die Wiese in voller Pracht und Vielfalt.

WILDBLUMEN AUF DEM BALKON
Wie sät man Wildblumen in Balkonkästen aus? Tipps unter:
mehr.fyi/wildblumen

Summ summ summ!

Wusstet ihr, dass Bienen sehr wichtige Nutztiere für den Menschen sind? Klein, aber enorm fleißig, sorgen sie für bunte Wiesen und volle Teller.

IN JEDEM STOCK – so heißt ihr Zuhause – leben zwischen 40.000 und 80.000 Bienen. Die meisten davon sind Arbeiterinnen. Sie haben viele verschiedene Aufgaben: Einige kundschaften aus, wo es den besten Nektar gibt, andere sammeln ihn. Dann gibt es Bienen, die sich nur um die viel größere Königin kümmern. Einige bewachen den Stock, während wieder andere die Eier hüten. Die männlichen Bienen heißen Drohnen. Ihre einzige Aufgabe ist es, die Eier der Königin zu befruchten. Und das sind viele: 2.500 pro Tag! Nachdem sie diese Arbeit erledigt haben, sterben die Drohnen. Immer, wenn es zu eng im Stock wird, sucht sich die alte Königin mit einem Teil ihres Gefolges ein neues Zuhause. Den alten Stock übernimmt dann eine neue, junge Königin.

Übrigens: Bienen bestäuben die Blüten von bis zu 3.000 Wild- und Nutzpflanzen, unter anderem viele Obst- und Gemüsesorten. Gäbe es keine Bienen, dann müssten die Menschen die Blüten per Hand bestäuben – doch das können die kleinen Helfer viel besser!

Hummel, Wespe oder Hornisse?

DIE HONIGBIENE

Kannst du die Verwandten der Bienen unterscheiden? Ordne die Buchstaben richtig zu!

A Mich erkennt ihr besonders leicht, denn als Hornisse bin ich auffällig groß und nicht so aggressiv wie eine Wespe. Da ich in der Natur nur noch selten vorkomme, bin ich geschützt.

B Dass ich eine Wespe bin, erkennst du an meinem gelb-schwarz gestreiften Körper. Ich bin nicht behaart und habe eine ausgeprägte Taille. Bienen sind im Vergleich eher kompakt gebaut.

C Als Hummel bin ich rundlicher und behaarter als eine Biene. So wie ich gebaut bin, dürfte ich eigentlich nicht fliegen können – das haben Wissenschaftler errechnet. Ich kann es aber und sammle sogar bei Regen Nektar.

Lösung von links nach rechts: B, A, C.

Rätseln und **GEWINNEN**

Was gibt es Besseres, als sich gemeinsam Bilder von früher anzusehen? Wer unser Rätsel löst, das richtige Lösungswort einsendet und gewinnt, kann seine schönsten Momente künftig wieder wie zu Omas Zeiten festhalten.

WIR VERLOSEN 5 × 1 INSTAX MINI INKL. FILM VON FUJIFILM

Wer die Urlaubsreise, den Geburtstag oder die Blühwiese im eigenen Garten mit einer Sofortbildkamera festhält, kann seine Erlebnisse direkt ins Fotoalbum kleben. Das Besondere daran: Anders als bei der Digitalfotografie ist jedes Bild ein Unikat – abhängig von Film, Temperatur und Lichtsituation. Tipp: Zum Entwickeln das Bild am besten mit der lichtempfindlichen Seite nach unten legen. Das Wedeln ist ein Relikt aus alten Zeiten, als die Bildoberfläche noch trocknen musste.

Einfach das Lösungswort auf eine Postkarte schreiben und einsenden an:

Stadtwerke Bernau GmbH
Postfach 1173
16311 Bernau bei Berlin

Oder senden Sie uns die Lösung per
Fax: 03338 / 61-387
Mail: losfee@stadtwerke-bernau.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Mitarbeiter der Stadtwerke Bernau GmbH und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgenommen.*

GLÜCKWUNSCH!

Das richtige Lösungswort der Ausgabe 1/2021 lautete „Geburtstag“. Die Gewinner der Lumero-Espressomaschine von WMF wurden benachrichtigt.

IMPRESSUM

Stadtwerke Bernau GmbH
Breitscheidstraße 45
16321 Bernau bei Berlin
Stadtwerke-Redaktion: Nora Völcker
Herausgeber: trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig
Redaktion: Maria Posselt, Dr. Kathleen Köhler
Gestaltung: trurnit Publishers
Fotos: Titel: Dr. Kathleen Köhler; S. 3: Getty Images – Elva Etienne; S. 4/5: Dr. Kathleen Köhler; S. 6/7: Dr. Kathleen Köhler, Evi Ludwig; S. 8/9: iStock.com – VictorHuang, iStock.com – Prostock-Studio, iStock.com – Elena Kutuzova, iStock.com – Ralf Geithe, iStock.com – NATALIA KHIMICH, iStock.com – Magnilion, iStock.com – Peter Swan, iStock.com – ArtMarie, iStock.com – marrakeshh, iStock.com – redchocolatte; S. 10: iStock.com – Antagain, iStock.com – GlobalP, iStock.com – nechaev-kon, iStock.com – DieterMeyrl; S. 11: FUJIFILM Europe GmbH
Druck: hofmann infocom, Nürnberg

* Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich für die Teilnahme an diesem Gewinnspiel. Zu diesem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, zum Beispiel Name, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer. Zur Wahrung der gesetzlichen Archivierungs- und Aufbewahrungspflichten (z. B. § 257 HGB, § 147 AO) werden Ihre Daten so lange gespeichert, wie dies für die Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist. Verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist die Stadtwerke Bernau GmbH, Breitscheidstraße 45, 16321 Bernau bei Berlin, Fax: 03338 / 61-380, E-Mail-Adresse: sekretariat-gf@stadtwerke-bernau.de, Telefon: 03338 / 61-309. Der Datenschutzbeauftragte der Stadtwerke Bernau GmbH ist Ihnen bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unter Stadtwerke Bernau GmbH, Datenschutzbeauftragter, Breitscheidstraße 45, 16321 Bernau bei Berlin, Fax: 03338 / 61-439, E-Mail-Adresse: datenschutz@stadtwerke-bernau.de, Telefon: 03338 / 61-438 behilflich. Nähere Angaben zum Datenschutzbeauftragten finden Sie auf unserer Homepage: www.stadtwerke-bernau.de/unternehmen/datenschutz. Sie haben gegenüber der Stadtwerke Bernau GmbH Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere nach Art. 15 bis 20 DSGVO. Sie haben das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt.

NEU DARF DAS.

WIR MACHEN JETZT BLAU

...UND HOLEN UNS DIE ENERGIE DER STADTWERKE BERNAU!

JETZT BLAU MACHEN UND MIT DER ENERGIE DER STADTWERKE BERNAU PRÄMIE SICHERN!

NEU KUNDEN BONUS 75 €

www.stadtwerke-bernau.de/neukunde

Stadtwerke Bernau GmbH
Breitscheidstraße 45
16321 Bernau bei Berlin
kundencentrum@stadtwerke-bernau.de

STADTWERKE BERNAU GmbH